

Situation aktuell :

- 419 Personen in städt. Übergangwohnheimen
- weiterhin 93 Personen (überwiegend anerkannt) städt. angemieteten Wohnungen (Gesamtbetreuung 512 Personen).

Von den 419 Personen in den Unterkünften sind

- 234 Personen im Flüchtlingsstatus (Anerkannte oder subsidiärer Abschiebeschutz etc.)
- 77 Geduldet
- 108 im Verfahren.

Quoten :

1. Quote

Die aktuelle (Stand 11.11. letzte Mitteilung Bezirksregierung Arnsberg) Aufnahmequote beträgt

- 92,96 somit sind noch weitere 12 Personen aufzunehmen (die Quote variiert allerdings durch Anerkennungen / Ablehnungen / Duldungen / Rückführungen etc. ständig).
- insgesamt sind in den ersten 10 Monate 120 neue Flüchtlinge aufgenommen worden
- aktuell sind für die kommende Woche weitere 8 Flüchtlinge zugewiesen worden womit die Quote vorübergehend auf 96,19 % steigt (weitere Aufnahmeverpflichtung 7 Personen)

Zuweisungen Länder unterteilt sich in 3 Gruppen :


- a) Nigeria-Algerien-Ghana-Somalia 32 / - restl. Länder wie China, Pakistan, Ägypten ungeklärt 20 (keine Bleiberechtsperspektive) = 52 Gesamt
- b) Afghanistan 16 / Türkei 16 / Iran 12 (Bleibrecht nach Einzelfall) = 44 Gesamt
- c) Syrien 24 (wahrscheinliche Bleiberechtsperspektive)

Die Bleiberechtsperspektive ist somit sehr gering (im schlechtesten Fall gerade 20 %) was auf Dauer zu einem weiteren Kostenanstieg und weiteren Zuweisungen führen wird !! da die Quote faktisch nicht erreicht werden kann > da die Anrechnung auf die Quote und Erstattung nach Ablehnung max. 3 Monate gilt

2. Quote

Die aktuelle Quote Wohnsitzauflage nach § 12 a AufenthG liegt mit

- 546 Personen bei 168,70 %
- hier sind 222 anerkannte Personen (oder mit Abschiebeschutz etc.) über dem Soll in Siegburg aufgenommen worden, was uns vor eine erhebliche Unterbringungsproblematik stellt, da dieses zum überwiegenden Teil in den städt. Unterkünften leben, weil Wohnraum faktisch kaum zu bekommen ist


C. W. Sabel
SGL 50.2 4.11.2018